

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 38

**Rubrik:** Der unfreiwillige Humor kommt gerne in den Gazetten vor!

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Sache bestimmt zu machen, wenn rechtzeitig damit angefangen wird, denn die SBB hat schon andere unwälzende Probleme einwandfrei gelöst (Elektrifizierung, Leichtschnellzüge, Schnelltriebwagen usw.). Daß es in Amerika, wo die Eisenbahn-Unternehmungen allerdings private Gesellschaften sind, nur eine einzige, aber bequeme Polsterklasse gibt, sei nur nebenbei erwähnt.

Natürlich werde ich mich schlaue hüten, etwa Argumente anzuführen wie «wahre Demokratie», «Zusammenschluß» usw. (siehe letzte Rede des Bundesrates); das Thema gehört den Politikern und Festrednern und ich möchte ihnen keine unloyale Konkurrenz machen. Höchstens würde ich noch erwähnen, daß der Generaldirektor, der 3 Monate mit uns im Stroh lag, auch für die Einheitsklasse ist...

Dagegen werde ich der SBB nicht sagen, daß es trotz der vorgeschlagenen Vereinfachung beim Reisen, für Ehrgeizige und Geltungsbedürftige noch genug Gelegenheiten gibt, sich zu distanzieren. Es gibt ja so viele Posten und Aemter, vom Groß- oder Kantonsrat bis zum Präsidenten des Kegelklubs! Und heute kann sich einer sogar dadurch gewaltig hervortun, indem er nicht auf alles und jedes schimpft, sondern willig die Opfer der Kriegszeit trägt und seine Mitbürger anhält, ein gleiches zu tun. Und das ist schon allerhand.

Nun habe ich aber ganz vergessen, die verheerenden Folgen, die eine Einheitsklasse für die kleinen Bähnchen haben könnte, zu erwähnen. Man stelle sich vor, wie schrecklich un bequem z. B. eine Reise von Lausanne-Ouchy bis Lausanne-Gare für den 2.-Klaßreisenden (es soll 3 oder 4 geben) wäre, wenn, ja wenn... Es wäre ein wahrhaft großes Opfer.

A. L.

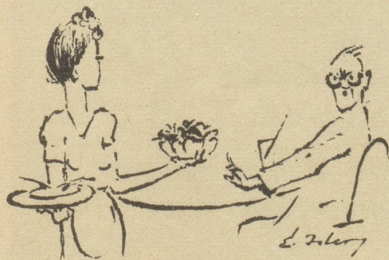
Lieber A. L.!

Daß Du Deine Reformideen ausgerechnet im Nebenspalter zur Diskussion stellen willst, ehrt uns zum einen Teil, und betrübt uns zum andern. Zeigt es uns doch, daß wir eines der wenigen schweizerischen Presseorgane sind, die heute noch ernst genommen werden — das schwellt die Brust von Stolz und ist zugleich das Schlimmste, das man einem Witzblatt nachsagen kann! Andererseits leuchtet, was Du sagst, heftig ein, und es wäre halt doch ein wirklich guter Witz, wenn sich von einem Vorschlag im Nebenspalter eine neue Aera des Bundesbahnwesens datieren würde. Auf diese Gefahr hin haben wir Deinem Erguß Raum gegeben.

Und nun wird man sehen — oder nicht.  
Nebi.

**Oelgewinnung aus schweizerischem Tabak.**

Das eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt teilt mit: «Am 4. August 1941 ist eine Verfügung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes in Kraft getreten, welche die Heranziehung der Tabakpflanzen für die Lieferung von Oel zu Speisezwecken...



«Fröilain, gönzmer ewäg mit dem Salat, ich bi Nichtraucher!»



**Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!**

Aus dem Text- und Inseratenteil unserer Zeitungen

**VIII. Baukunst.**

- 983. Aloi, R.: *Architettura funeraria moderna.* Lire 120.
- 984. Cohrs, W. D.: *Der neue Wohnungsbau.* RM. 2.80.
- 985. Duttweiler, G.: *15 Jahre Brückenbau der Migros von Produzent zu Konsument.* — Schw. Fr. —.40.

Herausgefischt aus der Polytechnischen Bibliothek (Leipzig), monatlichem Anzeiger aller Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Bau- und Ingenieurwissenschaften usw. Wir Schweizer dürfen stolz darauf sein, daß den genialen architektonischen Leistungen Duttweilers auch im Ausland die verdiente Anerkennung gezollt wird. Wa.

in der Alviergegend zum Naturschutzgebiet erklärt worden. Es handelt sich um eine Fläche von 2,66 Quadratmeter, an die sich ostwärts ein weiterer Schutzbezirk anschließt.

*De Wildhüeter schlaft warschlinli i me ne Schnäggehuus.* -le

Ponys sind das landesübliche Verkehrs- und Transportmittel. In großen Trupps weiden diese Tiere, sich selbst überlassen. Sie ziehen die Waden, tragen Lasten oder werden geritten.

*Es gibt Waden, die gezogen werden, und Waden, die ziehen oder — schon gezogen haben.* L. F.

Aus der Rangordnung für die Armeemeisterschaften, erschienen in einem Zürcher Blatt:  
**Das Schwimmen der Bierkämpfer.**

*Wänn ich das früehner gwüßt het, het ich mich au na aagmüldet!* Hasi

Das Vordringen war sehr erschwert durch eine überaus heftige Gegenwehr, die nur durch großen Aufwand an Artillerie und Flieder überwunden werden konnten.

*Unterwirf dir die Welt mit Blumen!* friwi

**Bestattungen vom 9. August**

Gabuzzi Adolfo, von Ponte Tresa (Beerdigung).

Gäder Johann, von Burgdorf, Bern (Beerdigung).

**Tonhalle-Dancing**

*Nicht übel, im Tonhalle-Dancing begraben zu werden, aber für die ewige Ruhe vielleicht doch etwas zu unruhig!* Spa

**Jüngeres Mädchen**

Ende 20, deutsch, französisch, englisch, italienisch und russisch sprechend, sucht mangels geeigneten Bekanntenkreises mit seriösem Herrn in Verbindung zu treten zwecks späterer Heirat.

*Bei allfälligem Ehezwist wird das ausdrucksreiche Schwyzerdütsch empfohlen.* Pizzicato

**Gäste aus Amerika**

(Autoritäre Uebersetzung aus dem Englischen.)  
Copyright by H. Wirth-Verlag, Zürich.

*Das wird unsern Erneuerern gefallen!* De

Das Schicksal hat mich mit Erfolg und Glück gesegnet. — Das Schönste aber, das glückliche Leben am Kamin steht mir noch bevor.

*Ledige Chämifeger meldet Euch!* Pizzicato

**Vin Mousseux et Champagne**  
La plus ancienne Marque suisse

**BAD RAGAZ HOTEL LATTMANN**  
Ihr Kur- und Ferien-Hotel mit sorgnieter Küche  
Gebr. Sprenger

Neues Hotel  
**Krone Unterstrass**  
Zürich 6 | Tel. 6 16 88 Schaffhausstr. 1  
Zimmer ab Fr. 4.50  
„Kronenstübli“  
bekannt für wirklich gut essen!  
Inhaber: Hans Buol-de Bast